

Woods Hole,
den 11. Oktober
1947

Lieber Papa, liebe Mutti,

Es ist ein klarer, warmer Herbst-
nachmittag; ich schreibe diese paar Zeilen
vom Dock in Woods Hole, wo ich auf
ein Schiff nach Martha's Vineyard
warte.

Mit Beanie's Ruck- und Schafschale
ausgerüstet fuhr ich heute mittag gegen
halb-zwölf aus Cambridge ab; Alex
brachte mich bis an die Hauptstrasse.
Ich hatte wirklich viel Glück.

Nun, um halb vier warte ich
auf ein Schiff; habe mir gerade
drei Pfund Bananen gekauft. Im
Vineyard Haven will ich versuchen
ein Zimmer zu bekommen.
Sonst schlafe ich am Strand. —

Morgen mit der ersten Fähre
nach Nantucket, wo ich bis
Montag morgen bleibe. Zum
Abendbrot hoffe ich wieder in
Cambridge zu sein.

Dadurch, dass in letzter Zeit sehr
viel gearbeitet habe, ist der grösste Teil
meiner Arbeit für die nächste Woche schon
fertig. Ich bin froh, dass ich das Wochenende
heimachen konnte. Montag ist dazu noch
ein Feiertag, so dass ich an Vordereingen
überhaupt nicht vermissen.

Anlässlich meine Antwort an Hisekorn
Es tut mir leid, dass ich ihm nicht eher
geschrieben habe. —

Zwischen Martha's Vineyard
und Nantucket
den 12. Okt.

Wie schön es hier ist, könnt Ihr
Euch gar nicht denken. Am Horizont
verschwinden Cape Cod und Martha's Vineyard.
Ein Schwarm Möven, die alle aussahen
als ob sie Emma wissen könnten um
das Schiff. Ein schwacher, unsicherer
Wind weht vom Osten. Ich wünsche
nur Ihr könntet hier sein!

Bis zum gestern Abend, lag ich
am Strand. Suchte mir dann ein Zimmer,
was ich nicht unter zwei Dollar bekam.

Heute morgen saß ich am Strande
und wartete auf das Schiff. Nachher
werde ich über Landrecht wandern,
vielleicht sogar bis zum Leuchtturm
an der obersten Spitze.

Zum Leere habe ich mir Budden-
brooks mitgenommen, habe es bis jetzt
aber nicht einmal aufgeschlagen.
Ich will, ehe ich an fange meinen
Brief an Husekorn schreiben. Ich wünsche
sooft Ihr wäret hier.

Es ist Sonntag; oh mein Trausnickel,
heute nachmittag in Aktion tritt,
Bestellt dem Bischoff bitte, den er
mich bald wissen lässt falls ich ihm
irgend etwas hier herargen soll.
Es sind ja nur noch neun Wochen,
bis Weihnachten...

Kars,
Jochen